



# Film Amateure Bozen

Postfach Nr. 9 – 39100 Bozen Südtirol

[info@film-amateure-bozen.com](mailto:info@film-amateure-bozen.com)

[www.film-amateure-bozen.com](http://www.film-amateure-bozen.com)

Steuer-Nr. 80020070217

Mitglied im Verband österreichischer Film-Autoren (VÖFA)

## Nr. 06/2018-19

### Liebe Klubfreunde!

Toni CAUMO, u.a. schon in seiner Jugendzeit auch sportlich engagiert, war 1966 dabei, als der Eishockeyclub „Siebeneich“ zum Leben erwachte. Nicht nur: Auch gefilmt hat Toni diese „Geburt“, was uns beim letzten Klubabend überraschende Milieubilder von anno dazumal bescherte. Hockeyspieler kennt man ja eigentlich nur als eine Art Raumfahrer verkleidet, dick gepolstert, wobei ihnen im Vergleich zu den Astronauten lediglich die auf den Rücken geschnallten Sauerstoffflaschen fehlen. Aber Toni's Bilder zeigten nichts dergleichen: Da jagten hingegen junge Leute im landesüblichen Sarnerjanker und flatternder blauer Tirolerschürze über das Eis und hinter dem Puck her und hatten es noch nicht nötig, sich ihre Namen auf die Rücken malen zu lassen, um anzudeuten, wer sich denn nun unter der unförmigen Kostümierung verbirgt. Dass Toni auch in diesem Jahrtausend noch filmt, ersah man aus zwei weiteren Beiträgen: Schöne Bilder aus der Gegend der „Panascharte“, anlässlich einer Hochgebirgswanderung bei wahren Kaiserwetter über Schwindel erregende Felssteige erweckten trotz baldigem Wintereinbruch schon wieder Sehnsucht nach neuen sommerlichen Bergtouren. Die im nächsten Beitrag gezeigten Aufnahmen von herrlicher Alpenflora entlang den schroffen Felswänden im Rosengartenmassiv verstärkten das Gefühl noch zusätzlich.

Dann schwebte wortwörtlich Christoph LADURNER ein: Zu seinem siebzigstem Geburtstag wollte er es wissen, was an dem Spruch „nur Fliegen ist schöner“ dran ist! Im Tandem-Paragleiter, natürlich mit „Selfie“ festgehalten, ging es aus luftiger Höhe zügig wieder zurück zur Mutter Erde. Herrliche Erfahrung, nur die Landung war wohl ein klein wenig ruppig. Konrad ELSLER zeigte anhand von mehr als verblüffenden Aufnahmen aus dem Internet, was der heutige elektronisch-digitale Entwicklungsstand möglich macht: Obwohl die Handlung des Films nicht real gefilmt wurde, sondern im Studio aus rein zeichnerischen Unterlagen „erarbeitet“ wurde, war kein Unterschied zu „Echtfilm“ ersichtlich. Konrad hat sich, da unsere Abspielgeräte wieder mal Zicken gemacht haben, an Herrn Konrad FALTNER von der Landesfilmstelle um Rat gewandt. Herr FALTNER hat uns souverän aus der Patsche geholfen: **Wir sollen (dürfen) unsere Filme nicht „höher“ als in HD 1920 x 1080 ausspielen**, da leider nicht alle Abspielgeräte (auch unsere nicht) etwas für 4K übrig haben!!! Und bitte auch kein ex-FAT!!! Vielen Dank, Herr Faltner!

Die FAB-„Redaktion“

**Nächster KLUBABEND: 21.11.2018, 19:00 Uhr**